

Pressemitteilung 226/2021 vom 20. August 2021

Anstieg der Beschäftigten an Thüringer Hochschulen auf

über 19 000 Personen im Jahr 2020

An den Thüringer Hochschulen und dem Universitätsklinikum Jena waren am 1. Dezember 2020 ins-

gesamt 19 169 Personen (ohne studentische Hilfskräfte) beschäftigt. Damit stieg nach Mitteilung des

Thüringer Landesamtes für Statistik der Personalbestand im Vergleich zum 1. Dezember 2019 um

1 158 Beschäftigte bzw. 6,4 Prozent.

Mehr als die Hälfte des Personals (10 898 Personen bzw. 56,9 Prozent) arbeitete im wissenschaftli-

chen oder künstlerischen Bereich. Darunter lehrten und forschten 1 298 Professorinnen und Profes-

soren hauptberuflich und damit 5,4 Prozent mehr als im Dezember 2019. 8 271 Beschäftigte

(43,1 Prozent) waren mit Aufgaben in den nichtwissenschaftlichen Bereichen wie Verwaltung, Bibli-

othek, technischer Dienst oder in sonstigen Bereichen (inklusive Pflegedienst am Universitätsklini-

kum Jena) betraut.

Von den 10 898 Beschäftigten im wissenschaftlichen oder künstlerischen Bereich waren 6 789 Per-

sonen (62,3 Prozent) hauptberuflich und 4109 Personen (37,7 Prozent) nebenberuflich tätig. Im

nichtwissenschaftlichen Bereich waren 7 887 Personen (95,4 Prozent) hauptberuflich beschäftigt.

Nebenberuflich waren in diesem Bereich 384 Personen (4,6 Prozent) tätig.

Am 1. Dezember 2020 waren mehr als die Hälfte (54,6 Prozent) des Hochschulpersonals Frauen. Der

Frauenanteil am Hochschulpersonal variierte stark in Abhängigkeit von der ausgeübten Tätigkeit.

Bei der Professorenschaft betrug er 25,9 Prozent und stieg im Vergleich zum Jahr 2010 um 10,7 Pro-

zentpunkte. Beim nichtwissenschaftlichen Personal lag der Anteil der Frauen bei 70,3 Prozent, beim

wissenschaftlichen und künstlerischen Personal bei 42,7 Prozent.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Bildung und Kultur

Telefon: 03 61 57 334-25 23

E-Mail: hochschulen@statistik.thueringen.de



Personal^{1) 2)} an Hochschulen 2004 bis 2020 nach Personalgruppen und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			zusammen	darunter weiblich	darunter Professoren			darunter
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	weiblich
2004	12 763	6 840	6 122	2 003	1071	131	6 641	4 837
2005	13 220	7 0 1 5	6 567	2 163	1 089	148	6 653	4 852
2006	13 444	7 155	6701	2 248	1 060	135	6 743	4 907
2007	13 803	7 343	7 130	2 472	1 056	140	6 673	4871
2008	14 266	7 590	7 462	2 618	1091	150	6 804	4 972
2009	15 070	8 028	8 1 1 9	2 947	1 104	163	6 951	5 081
2010	16 190	8 598	8 931	3 330	1 125	171	7 259	5 268
2011	16 514	8 747	9 2 3 6	3 482	1 132	181	7 278	5 265
2012	16 822	8 929	9 556	3 699	1 134	186	7 266	5 230
2013	17 155	9 077	9 753	3 805	1 127	188	7 402	5 272
2014	17 219	9 100	9 842	3 889	1 162	209	7 377	5 2 1 1
2015	17 208	9 145	9 766	3 900	1 141	214	7 442	5 245
2016	17 236	9 409	9 420	3 850	1 186	232	7 816	5 559
2017	17 438	9 477	9 552	3 942	1 197	257	7 886	5 535
2018	17776	9 649	9 857	4 099	1 192	271	7 919	5 550
2019	18 011	9 748	10 133	4 248	1 231	300	7 878	5 500
2020	19 169	10 473	10 898	4 656	1 298	336	8 271	5817

¹⁾ Ausgewiesen ist das gesamte am Stichtag (1. Dezember) an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal (ohne studentische Hilfskräfte). Es ist nicht mit den Personalstellen (Vollzeitäquvalenten) vergleichbar.

²⁾ zum Stichtag 1.12.2020: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.